

Warum sich Solarstrom für Gewerbetreibende jetzt besonders lohnt!

Die Bundesregierung hat im Juli eine Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. Das Sonnen-Energie-Zentrum (SEZ) erklärt, warum es sich für Gewerbekunden jetzt besonders lohnt, in eine Photovoltaikanlage zur Selbstversorgung mit Sonnenstrom zu investieren.

Ostrhauderfehn, 17.07.2014 – Wissen Sie, wie viel Sie mittlerweile für eine Kilowattstunde Strom aus der Steckdose bezahlen? Sicher ist: Die eigene Photovoltaikanlage liefert den Strom zu Gestehungskosten von 12 Cent und weniger pro Kilowattstunde auf jeden Fall günstiger. Eigenverbrauch heißt das Stichwort, und die jetzt beschlossenen Neuerungen im EEG zeigen, welche wirtschaftlichen Vorteile Solarstromanlagen für den gewerblichen Eigenverbrauch bieten. Geschäftsführerin Ilona Schulte vom SEZ: „Klar ist: Photovoltaikanlagen rechnen sich! Das EEG 2014 bietet gute Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Betrieb von Solarstromanlagen, und zwar in jeder Größenordnung.“

Das in letzter Zeit viel diskutierte Thema der Belastung von selbsterzeugtem Strom wird im neuen EEG ebenfalls eindeutig geregelt. Solarstromexperte und technischer Betriebsleiter Sebastian Oberwelling klärt auf: „Die neue Eigenverbrauchsregelung greift bei Gewerbekunden zwar, aber lange nicht so stark wie befürchtet. Berechnungen zeigen, dass sich die Amortisationszeit lediglich geringfügig verlängert.“ Zudem fallen Anlagen bis zu einer Größe von zehn Kilowattpeak unter die Bagatellgrenze und es wird gar keine Eigenverbrauchsabgabe fällig. Auch Anlagen, die bis zum 31.7.2014 in Betrieb genommen wurden, sind nicht betroffen. Hier gilt ein Bestandsschutz.

Die Wirtschaftlichkeit einer Investition in eine Photovoltaikanlage ist vor allem durch drei Faktoren beeinflusst: Stark gefallene Preise für Solarstromanlagen, hohe Stromkosten und das aktuell niedrige Zinsniveau sorgen für eine schnelle Refinanzierung. Dazu kommt: Betreiber von Solaranlagen haben ihre Stromkosten langfristig im Griff – besonders wenn die Energieversorger die Preise weiter erhöhen. Gerade stromintensive Unternehmen wie Bäckereien oder Handwerksbetriebe können sich mit einer Eigenverbrauchsanlage so Planungssicherheit und einen langfristigen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Für gewerbliche Eigenverbrauchsanlagen ist es besonders wichtig, dass die Größe der Photovoltaikanlage genau auf den Strombedarf des Unternehmens, aber auch auf die wirtschaftlichen Erwartungen des Betreibers abgestimmt wird. Ilona Schulte: „Eine individuelle Anlagenplanung und Wirtschaftlichkeitsberechnung sind das A und O. Hier stehen wir mit unserem jahrelangen Know-how zur Verfügung und holen für unsere Kunden das Beste raus!“

Als Traditionsunternehmen mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in den Bereichen Photovoltaik und Stromspeicherung bietet das Sonnen-Energie-Zentrum eine breite Palette an Qualitätsprodukten. An vielen festen Abenden wird unverbindlich über die Technologie, Funktionsweise und Fördermöglichkeiten für Solarstromspeicher informiert.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Ihr Team vom Sonnen-Energie-Zentrum

Ansprechpartner für die Presse:
Dipl.-Ing. (FH) Inka Schulte, ischulte@sez-solar.de